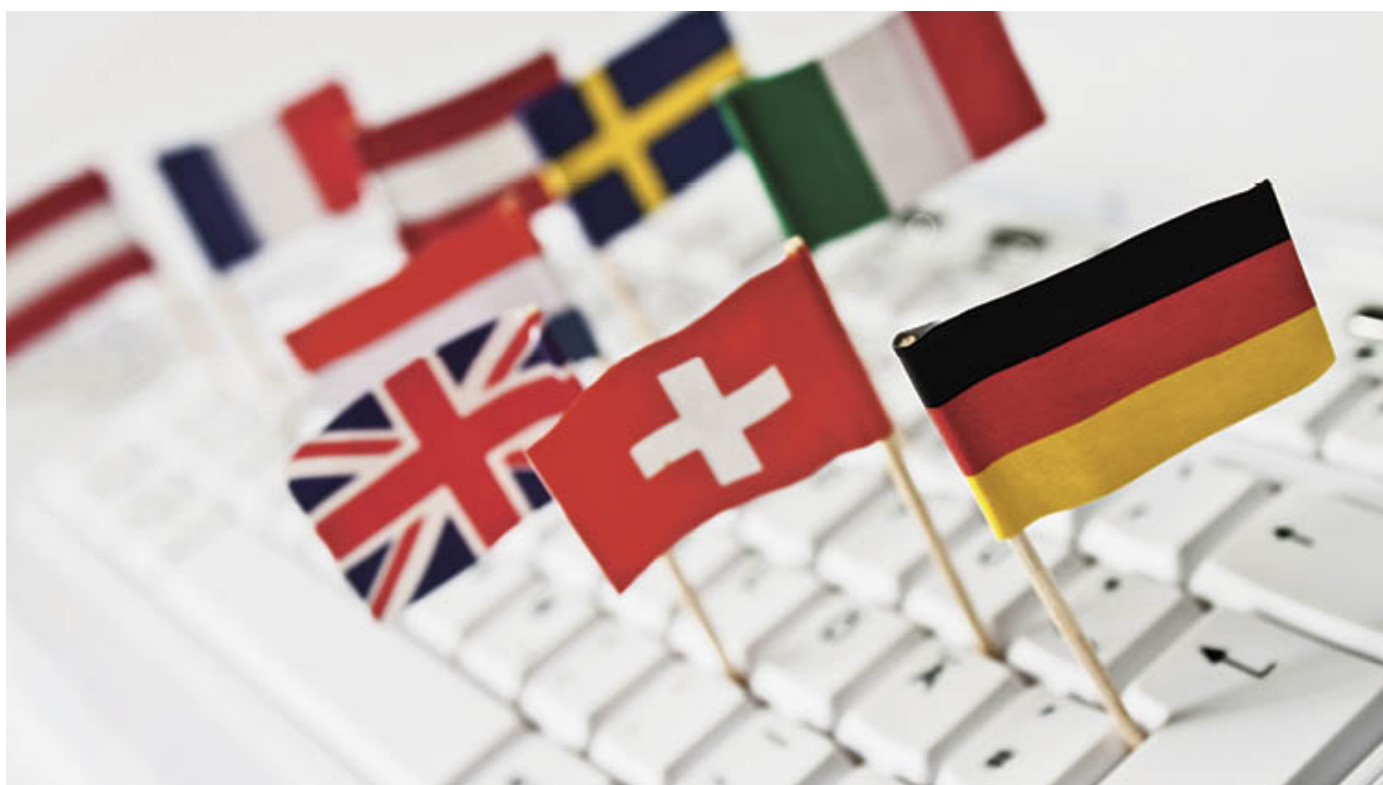


Freizeitpartner aus aller Welt

Buddies gesucht: Der Club International sucht Menschen, die mit Expatriates aus aller Welt etwas unternehmen möchten.

07.09.2020, 11:31



© ADOBESTOCK-PIXELOT

CINT zählt 40 Mitgliedsunternehmen und unterstützte bisher bereits 76 Nationalitäten.

Vom Brettspieleabend über Sport bis zum Treffen von Familien mit gleichaltrigen Kindern – das Projekt „Tandem, Family and Friends“ des Club International (CINT) hat das Ziel, Österreicher mit Menschen aus aller Welt zusammenzubringen. „Egal ob man einem gemeinsamen Hobby nachgehen möchte, seine Fremdsprachenkenntnisse vertiefen oder einfach neue Kontakte knüpfen möchte, alles ist möglich“, so Geschäftsführerin Veronika Wolf. Für die Zukunft sind auch gemeinsame größere Treffen geplant.

Als Servicestelle für internationale Fach- und Schlüsselarbeitskräfte unterstützt CINT seit 2011 steirische Unternehmen und ihre Mitarbeiter aus dem Ausland, sodass die Expatriates sich hier gut einleben können.

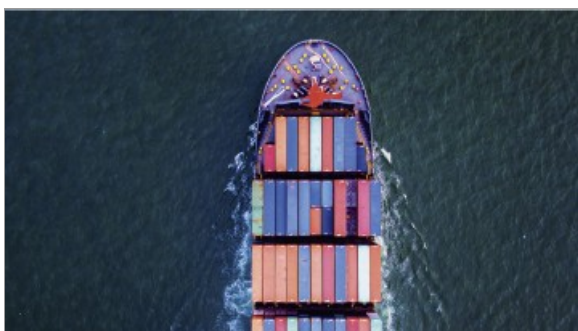
Das CINT wurde gegründet, um Mitarbeiter aus dem Ausland, die in einem der derzeit 40 Mitgliedsbetriebe – beispielsweise bei AVL, Knapp, Magna oder NXP – tätig sind, dabei zu unterstützen, sich hierzulande bestmöglich zurechtzufinden. Von der Hilfe bei bürokratischen Unklarheiten über sprachliche Probleme, das Finden eines Kindergartenplatzes bis hin zu Steuern, Gesundheitswesen oder Freizeitmöglichkeiten reicht die Bandbreite. Die Zahl der betreuten Personen ist von 175 bei der Gründung des Clubs 2011 auf 725 angewachsen.

Das könnte Sie auch interessieren



Urlaubsparadies im Katastrophenmodus

Seit zwei Wochen brennt es in Teilen Griechenlands. Wir haben mit dem Wirtschaftsdelegierten Gerd Dückelmann-Dublany über die heftigste Brandkatastrophe in 40 Jahren und die Lage im Land gesprochen. [➤ mehr](#)



Corona-Bilanz: Außenhandel mit dickem Minus

Um 14,2 Prozent oder 3,69 Milliarden Euro sind die steirischen Exporte 2020 eingebrochen. Nun herrscht wieder Aufbruchstimmung. [➤ mehr](#)

